



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbw

FACULTY OF ECONOMICS AND
BUSINESS ADMINISTRATION

wirtschaft**h_da**news

newsletter für mitarbeiter, unternehmen, alumni & studierende



ausgabe 02/2015

inhalt

hello	4
facts & figures	5
teaching	5
publications	6
awards & scholarships	8
alumni	9
who is ...?	10
what happened...	
conferences	12
guest speakers	14
excursions	15
projects	16
international	20
events	22
coming soon...	
2. marketing symposium	24
calendar	25
furthermore...	
fachschaftsrat wirtschaft	28
pins	29

hello

editorial Die erste Ausgabe unseres Newsletters ist auf viel positive Resonanz gestoßen. Erfreuliches Feedback haben wir vor allem von unseren Weiterbildungsstudierenden erhalten, die sich noch mehr in das Fachbereichsgeschehen einbezogen gefühlt haben. Auch mit dieser Ausgabe möchten wir Sie über Aktivitäten, Veranstaltungen und News informieren und durch die Beiträge den Fachbereich sowohl den Studierenden als auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das Wintersemester startet mit einer Innovation im Fachbereich: dem englischsprachigen Schwerpunkt „International Economics and Management“ im BWL Bachelor.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in das Wintersemester!



*Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen
(Dekan)*

facts & figures

fachbereich wirtschaft 107 Bachelor- und 68 Masterstudenten starteten im vergangenen Sommersemester das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Darmstadt. Die Studierendenzahlen in den Bachelor- und Masterstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (BWL) aber auch in Energiewirtschaft und den weiterbildenden Studiengängen sind seit Jahren stetig gestiegen. Im Sommersemester 2015 wies der Studiengang BWL insgesamt 809 Bachelorstudierende und 368 Masterstudierende auf. Die Zahl der Studierenden, die den Bachelorabschluss als Energiewirt anstreben beläuft sich auf 378. Die weiterbildenden Studiengänge Master of Business Administration (MBA) und Internationale BWL B.Sc. und M.Sc. zeigten in den vergangenen Semestern ebenfalls großen Zuspruch. Der MBA verzeichnet allein dieses Wintersemester 20 Neuanmeldungen.

teaching

international economics and management - neuer schwerpunkt Ab dem Wintersemester 2015 bietet die Hochschule Darmstadt im Studiengang Business Administration B.Sc. den Schwerpunkt „International Economics and Management“ in englischer Sprache an. Dieser beinhaltet die folgenden Module: International Business Research Methods, European Economics and Politics und Management and Organization/Leadership. Die Veranstaltungen finden in je 4 Semesterwochenstunden statt. Das Angebot einer englischsprachigen Veranstaltung soll insbesondere Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, oder aus dem Ausland kommen ansprechen.

jubiläum: 25 jahre energiewirtschaft Seit 25 Jahren wird an der Hochschule Darmstadt der Studiengang Energiewirtschaft - zunächst als Aufbaustudiengang, dann als Diplomstudiengang, seit einigen Jahren als Bachelorstudiengang und seit diesem Jahr auch mit großem Erfolg zusätzlich als Masterstudiengang angeboten. Als eine der ersten Adressen in Deutschland befähigt die h_da einen hervorragenden Karrierestart in der Energiewirtschaft und ermöglicht somit die "Energiewende" tatkräftig mitzugestalten. Anlässlich dieses 25-jährigen Jubiläums lud Professor Meyer-Renschhausen die Alumni am 25. September 2015 nach Darmstadt ein.

Passend dazu widmete sich das durch Studierende initiierte und maßgeblich von den Studierenden Manuel Grunau und Simon Winkler-Portmann sowie von den Professoren Anke Kosch und Werner Stork organisierte Wirtschaftsforum der h_da aktuellen Fragestellungen, Themen und Projekten rund um die Energiewende. (Siehe Artikel auf Seite 10)

publications

Ahrend, Klaus-Michael, Prof. Dr.

- **Ahrend, K.-M. / Meyer-Renschhausen, M.:** Bewertung von Strom und Gasnetzen mit Ertragswert und Realloptionen, Energiewirtschaftliche Diskussionsbeiträge der h_da, 1/2014, <http://hdl.handle.net/10419/106943>
- **Ahrend, K.-M.:** Corporate Governance in der Energiewirtschaft – zwischen Unternehmenswert und Public Value, Energiewirtschaftliche Diskussionsbeiträge der h_da, 2/2014, <http://hdl.handle.net/10419/106508>
- **Ahrend, K.-M.:** Vorsprung durch Energieeffizienz: Handbuch für Unternehmen und den Privatgebrauch, MV-Wissenschaft, 2014, https://books.google.de/books/about/Vorsprung_durch_Energieeffizienz.html?id=pj_NnQEACAAJ&redir_esc=y
- **Ahrend, K.-M.:** Corporate Governance in der Energiewirtschaft, ZCG - Zeitschrift für Corporate Governance, 2015, <http://www.ZCGdigital.de/ZCG.02.2015.058>

Engelstätter, Benjamin, Prof. Dr.

- **Claussen, J. / Engelstätter, B. / Ward, M. R.:** Susceptibility and Influence in Social Media Word-of-Mouth, ZEW Discussion Paper No. 14-129, Mannheim (submitted)

Kiermeier, Michaela, Prof. Dr.

- **Kiermeier, M.:** Essay on Wavelet Analysis and the European Term Structure of Interest Rates, Business and Economic Horizons, Vol. 9, No. 4, pp. 18-26, 2014, doi: 10.15208/beh.2013.19
- **Kiermeier, M.:** "Wavelet Analysis and the Forward Premium Anomaly", in: Wavelet Applications in Economics and Finance, Dynamic Modeling and Econometrics in Economics and Finance, Vol. 20, pp. 131-142, Ed. Semmler, W., Gallegati, M., Springer-Verlag
- **Kiermeier, M.:** "Wavelet Analysis and the Credit Spread Puzzle", in: Conference Proceedings of Conference on Computational and Financial Econometrics CFE2014, Pisa

Knoll, Matthias, Prof. Dr.

- **Knoll, M.:** Praxisorientiertes IT-Risikomanagement, Heidelberg 2014
- Mitherausgeberschaft für die HMD, Heft 300, Paradigmenwechsel, zusammen mit H.P. Fröschle, K. Hildebrand, J. Hofmann, S. Meinhardt, M. Mörike, S. Reinheimer, S. Strahinger, Wiesbaden, Dezember 2014
- **Knoll, M.:** IT-Plattformen - Eine Einführung, zusammen mit S. Rinderle-Ma, in: HMD, Heft 303, Wiesbaden, 2015, S. 322 - 336

- Rezension des Buches Die digitale Transformation des Automobils von T.R. Köhler; D. Wollschläger, in: HMD, Heft 303, Wiesbaden 2015, S. 458 - 459
- Rezension des Buches Digital Humanities von S. Kurz, in: HMD, Heft 303, Wiesbaden 2015, S. 462 - 463
- Mitherausgeberschaft für die HMD, Heft 303, Plattformen, zusammen mit S. Rinderle-Ma, Wiesbaden, Juni 2015

HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik: Ausgabe 3/15 zum Thema Plattformen erschienen Plattformen haben in der (Wirtschafts-)Informatik eine große Bedeutung. Oftmals entscheiden sie wesentlich mit über die Relevanz und Zukunftsfähigkeit von Geschäftsmodellen und die sie unterstützenden IT-Lösungen. Die Bandbreite der Themen ist dabei vielfältig. Sie reicht von Hardwareplattformen (im Trend etwa Embedded Systems und Mobilgeräte) bis zu entsprechender Software (etwa Entwicklungsumgebungen). Auch Autos, Häuser, Haushaltsgeräte oder gar Textilien können Träger für innovative Plattformen und entsprechende IT-Lösungen sein. Diese von Prof. Stefanie Rinderle-Ma (Universität Wien) und Prof. Matthias Knoll herausgegebene Ausgabe zeigt

neueste Entwicklungen aus der Praxis und den aktuellen Stand der Forschung auf. Chancen, aber auch Risiken, wie etwa die Frage nach der Eigentümerschaft entstehender Daten werden diskutiert. (www.springer.com/hmd)

Autor: Matthias Knoll

Nettelbeck, Heike, Prof. Dr.

- **Galicija, M. / Nettelbeck, H. / Stach, T.:** Talent Management: Zur rechten Zeit, am rechten Ort, in: Personalwirtschaft. Köln, Wolters Kluwer, 12/2014

Neu, Matthias, Prof. Dr.

- **Neu, M.:** Erfolgreiche Kundenrückgewinnung: Verlorene Kunden identifizieren, halten und zurückgewinnen, Springer Gabler Verlag Wiesbaden 2015
- **Neu, M.:** Web 2.0 in der Wohnungswirtschaft – Vermittlung des gesellschaftlichen Gedankens durch Soziale Medien, in: wohnen, 104. Jg., Heft 1, 2014, S. 10-13

Rebstock, Michael, Prof. Dr.

- **Schalles, C. / Creagh, J. / Rebstock, M.:** A Causal Model for Analyzing the Impact of Graphical Modeling Languages on Usability, in: International Journal of Software Engineering and

Knowledge Engineering, Vol. 24, No. 9, pp. 1337-1355

- **Rebstock, M.:** Was ist Informationsmanagement?, in: DBW Die Betriebswirtschaft, Vol. 74, No. 1, pp. 67-81

Schellhase, Ralf, Prof. Dr.

- **Schellhase, R.:** Presentation at "2014 Global Marketing Conference", in Singapore with Yang Sun, Kyung Hoon Kim, Huanzhang Wang: Confucian philosophy, sustainable marketing management and customer equity
- **Schellhase, R., Franken, B.** (Bearbeiter): Grundlagen des Marketing, 6. Auflage, München, Pearson Studium, 2015

Stork, Werner, Prof. Dr.

- **Stork, W.:** Stress und Arbeitswelt - die wirtschaftliche Bedeutung von Stress, in: Haurand / Ulrich / Weniger (2014), Stressmedizin, Berlin, S. 231-252
- **Stork, W. / Schmidt, O.:** Stress und Arbeitswelt – Personalentwicklung, in: Haurand / Ulrich / Weniger (2014) Stressmedizin, Berlin, S. 259-268.
- **Stork, W. / Aatz, H.:** Stress und Arbeitswelt – Employee Assistance Program, in: Haurand / Ulrich / Weniger (2014) Stressmedizin, Berlin, S. 279-282

- **Stork, W. / Kopsch, A. / Frenschkowski, L.:** Arbeitgebermarke für Energieversorgungsunternehmen - Anforderungen der Generation Y, 2014

Valizade-Funder, Shyda Prof. Dr.

- **Funder, J. / Morgan, D. / Valizade-Funder S.:** „Brands & Consumer Trust“, Forschungsbericht im Auftrag der AIM European Brands Association und der British Brands Group, IIHD | Institut, (working paper) 2015
- **Funder, J. / Valizade-Funder, S. / Riewe K.:** „Strukturwandel im Einzelhandel: Gewinner und herausgeforderte Mittelstädte“. Fokusstudie im Auftrag des Wirtschaftsmagazin Wirtschaftswoche, in: Wirtschaftswoche Ausgabe 09/2015, S. 42-46

awards & scholarships

gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ für die hochschule darmstadt Die Hochschule Darmstadt ist als erste hessische Hochschule für angewandte Wissenschaften mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport ausgezeichnet worden. Zudem hat die Hochschule Darmstadt die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Pflege unterzeichnet. Wie der h_da-Präsident Prof. Dr. Ralph Stengler mitteilte, ist es der Hochschule Darmstadt besonders wichtig, ihr Unterstützungsangebot weiter auszubauen und zu verbessern, um Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Beschäftigten mit der Vereinbarkeit von Familie mit Studium und Beruf zur Seite zu stehen.



Innenminister Peter Beuth (2 v.l.) übergibt das Gütesiegel an h_da-Präsident Prof. Dr. Ralph Stengler. L.: Gabriele Jung (Organisation Zertifikate), r. Ulrike Amann (Familienbüro) (beide h_da).

Foto: HMdIS. Fotograf: Reinhard Berg

das MBA programm ging 2007 an den Start und erweiterte das berufsbegleitende Studienangebot des Fachbereichs Wirtschaft. Mittlerweile hat sich der MBA in der Region sehr gut etabliert und zieht zunehmend BewerberInnen aus dem Ausland an. Der Anteil internationaler Studierender liegt derzeit bei circa 40%. „Für diese Studierenden bieten wir ein extracurriculares Angebotspaket an. Dazu gehören interkulturelle Trainings, Sprachkurse, Unterstützung bei der Wohnungssuche und vieles mehr“, so Frau Somoza, Koordinatorin in der Weiterbildung. Da MBA Studierende oftmals beruflich sehr stark gefordert sind, bietet die Hochschule zusätzliche Angebote, die den knappen zeitlichen Ressourcen der Studierenden Rechnung tragen. Beispielsweise Online-Kurse und die Bereitstellung sämtlicher Bücher und Skripte zu Kursbeginn.

Die Studiengangleitung unter Prof. Dr. Schellhase freut sich über die Auszeichnung: „Auch zukünftig werden wir das Programm weiter entwickeln: Kurse zu Themen wie Interkulturelle Kommunikation, Unternehmensgründung oder Technologiemanagement werden wir auf Wunsch der Studierenden anbieten. Außerdem wollen wir vermehrt Unternehmensbesuche durchführen und externe Redner einladen. Auch die Alumni-Arbeit soll weiter ausgebaut werden.“

MBA programm der h_da europaweit unter den Top 20

Im diesjährigen CEO Ranking des International Graduate Forum schaffte es das MBA Programm der h_da zum dritten Mal in Folge unter die „Europe's Top 20“. Das Ranking nimmt vornehmlich kleinere MBA Programme unter die Lupe, die mit einem hoch anspruchsvollen Programm aufwarten. Bei der Bewertung werden Aspekte, wie Internationalität der Studierenden, Klassengröße, Berufserfahrung und der Betreuungsschlüssel als besonders wichtig erachtet. Zudem wird großer Wert darauf gelegt, dass die Lehrenden neben den fachlichen Qualifikationen auch entsprechend fundierte Praxiserfahrung mitbringen.

alumni



Katrin Bott-Fischer

interview mit der ehemaligen MBA studentin Katrin Bott-Fischer Frau Bott-Fischer war bereits seit sechs Jahren bei der Zedira GmbH als Labor-Ingenieurin und Kundenbetreuerin tätig, als Sie sich im Jahr 2012 für ein weiterführendes Studium, den Master of Business Administration (MBA), an der Hochschule Darmstadt, entschied. Dieses schloss sie erfolgreich im Jahr 2015 ab. **Frau Bott-Fischer, nach langjähriger Berufserfahrung haben Sie sich wieder für ein Studium entschieden. Wieso ist Ihre Wahl gerade auf den MBA an der Hochschule Darmstadt gefallen?**

Vor 2,5 Jahren habe ich beruflich eine duale Position im Bereich Biotechnologie eingenommen, die unter anderem die Verantwortung von Projekten, die Arbeit im Marketing und den Kundenkontakt umfasste. Daraufhin hat mir ein Freund das MBA Programm der h_da empfoh-

len, sodass ich meine Ingenieurskenntnisse um betriebswirtschaftliches Wissen ergänzen konnte.

Welche Module spielten bei Ihrem Studium für Sie und Ihre Position eine besonders wichtige Rolle?

Da mich durch meine neue Position viele Aufgaben im Bereich Marketing erwarteten, war dies der vorerst ausschlaggebende Grund für das MBA Programm. Diese Weiterbildung hat auch das Unternehmen als sehr positiv empfunden und einen Teil der Finanzierung des Studiums übernommen.

Hat sich durch Ihren MBA Abschluss beruflich eine Wende ergeben?

Nach meinem erst kürzlich abgeschlossenen Studium habe ich dieselbe Position inne, dennoch habe ich viel Unterstützung durch das Management erhalten und meine Meinung und Entscheidungen haben nun einen stärkeren Effekt als zuvor.

Abschließend, wie würden Sie ihre Erfahrungen über das MBA Programm zusammenfassen?

Während des Studiums habe ich viele kompetente und sympathische Menschen verschiedenster Nationen kennen lernen dürfen. Durch die kleinen Gruppengrößen wurde das Lernen zu einem intensiven Erlebnis und Austausch von Fachwissen.

EUROPEAN MBA RANKINGS
Ashridge Business School
Audencia Nantes
Birmingham Business School
Brunel Business School
Carlos III University of Madrid
Darmstadt University of Applied Sciences
Durham University
École des Ponts Business School
ESADE Business School
European University
...

Quelle: CEO Magazine MBA Rankings 2015 – zusammengestellt aus dem Financial Times Global MBA Rankings 2014, dem Business Week MBA Rankings 2014, sowie dem US News & World Report MBA Rankings 2014.

who is ...?



Christopher Almeling Wenn er Schlagzeug spielt, gibt er den Takt an, und auch bei seinen Studenten bestimmt Herr Professor Christopher Almeling mit viel Enthusiasmus den Rhythmus, wenn es darum geht, Lehrinhalte über das Gebiet Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung zu vermitteln. Seine Karriere startete 2001 als Wirtschaftsprüfer bei der PricewaterhouseCoopers AG. Zu Beginn war er dort als Doktorand Teilzeit tätig. Er kann sich noch gut an die Herausforderungen erinnern, Studium und Job unter einen Hut zu bringen. Rückblickend war dies eine lehrreiche Zeit. Heute kann er seine neunjährige Praxiserfahrung mit Lehrinhalten kombinieren und seinen Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Welt der Zahlen und Fakten - auch über den Tellerrand hinaus - bieten. In seiner Funktion als Studiendekan am Fachbereich Wirtschaft an der Hochschule Darmstadt lebt er vor, was vielfältiges Engagement bedeutet.

Ob nun beruflich als Hochschullehrer und Wirtschaftsprüfer oder privat beim Reisen Herr Almeling nutzt jede Gelegenheit, sich vertieft mit interessanten Fragestellungen auseinander zu setzen. Die wichtigste Lektion seines Werdegangs: „Tiefgang lohnt sich, wenn auch nicht immer monetär.“



Omid Tafreschi Prof. Dr.-Ing. Omid Tafreschi bringt den Studierenden der BWL, Energiewirtschaft, IBWL und MBA die Hintergründe, Möglichkeiten und Einsatzgebiete der Informations- und Kommunikationstechnologie ganz nah. Denn durch seine Erfahrung und Freude beim Lehren gelingt es ihm, die Studierenden für interdisziplinäre Problemlösungen zu gewinnen und diese ebenfalls für das wissenschaftliche Arbeiten zu begeistern. Vor seiner Tätigkeit als Professor an der h_da lernte er die Hochschule schon als Student der Informatik und internationalen BWL kennen

und promovierte dann an der TU Darmstadt zum Thema IT-Sicherheit für elektronische Geschäftsprozesse. Er war als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT in Darmstadt tätig und entwickelte als Senior Berater und Projektleiter bei T-Systems International GmbH Informationssysteme für internationale Energiemärkte. Die Studierenden auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten ist für Herrn Tafreschi sehr wichtig. Aus seiner Sicht erfordert ein erfolgreiches Vorankommen nicht nur solides Fachwissen, sondern auch die Fähigkeit zur Empathie.



Cristina Somoza „Ich mag die Vielfalt der Stadt. Darmstadt ist für mich Künstlerkolonie und Nachkriegsbauten, Dattereich und Darmstadtium, Wissenschaftsstadt und Großer Woog. Kurzum, eine Stadt zum Wohlfühlen“. Wenn Cristina Somoza ihre Wohlfühlstadt beschreibt, hört man direkt ihre große Verbun-

denheit mit Darmstadt und tatsächlich ist Frau Somoza auch der Hochschule Darmstadt seit über 15 Jahren treu. Frau Somoza ist als Koordinatorin für die Abteilung Weiterbildung und Duales Studienzentrum mit zuständig und zeichnet sich für die Organisation der Studiengänge IBWL und MBA verantwortlich. Neben ihrer Tätigkeit als Koordinatorin in der Weiterbildung unterrichtet sie auch Spanisch im Studiengang IBWL. Begonnen hat ihre Karriere allerdings am Fachbereich Wirtschaft (fbw), hier hat Sie bei der Neueinführung und Weiterentwicklung des IBWL Studiengangs mitgewirkt. Hohes Engagement, Flexibilität und viel Pionierarbeit waren zum Start notwendig, um den heute sehr erfolgreichen etablierten Studiengang zu formen. Mit dem MBA Programm, das berufs begleitende Studienangebot des fbw erweitert. An ihrer Arbeit schätzt sie das spannende Arbeitsumfeld sowie den beachtlichen Gestaltungsspielraum im Weiterbildungsbereich, der immer wieder die Möglichkeit bietet Neues auszuprobieren. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit heute bilden die Bereiche Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie die aktive Mitarbeit am Angebot und an der Qualität der Studienprogramme.

der fachbereich wirtschaft begrüßt zum wintersemester 2015/16:

- Andrea Herrmann-Baum, Laboringenieurin
- Ulrich Klüh, Professor für VWL
- Andreas Moschinski-Wald, Vertretungsprofessor für Controlling und Finanzen

conferences



v. l. n. r.: Wolfgang Knell, Senior Director IHS Energy, Prof. Dr. Klaus Ahrend, Vorstand HEAG, Simon Winkler-Portmann, Student Energiewirtschaft, Prof. Dr. Werner Stork, Professor Fachbereich Wirtschaft, Prof. Dr. Martin Meyer Renschhausen, Dekan Fachbereich Wirtschaft, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Horn, Prokurist und Leiter der Geschäftsfelderzeugung der Entega AG, Prof. Dr. Anke Kopsch, Professorin der h_da/ Fachbereich Wirtschaft, Siegfried Handt, Geschäftsführer EnergyRelations GmbH, Martin Damerius, Managing Director Resources – Accenture GmbH

wirtschaftsforum „zukunftswerkstatt energiewende“ Am Freitag, den 25. September 2015 fand das erste Wirtschaftsforum des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Darmstadt statt.

Aufgrund des 25-jährigen Jubiläums des Studiengangs Energiewirtschaft widmete sich das Wirtschaftsforum mit dem Titel „Zukunftswerkstatt Energiewende“, einem sehr aktuellen, spannenden

und zukunftsweisenden Thema. Der Einladung des Fachbereichs Wirtschaft folgten rund 110 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Hochschule. „Der Andrang war so groß, dass wir die Anmeldung auf der Website aus Platzgründen Tage zuvor einstellen mussten“, sagte Simon Winkler-Portmann, einer der studentischen Teamleiter des Wirtschaftsforums und Bachelorstudent der Energiewirtschaft.

Eröffnet wurde das Forum vom Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Dr. Jochen Partsch, der wichtige gesellschaftliche und politische Dimensionen und Herausforderungen darstellte. Spannende Einblicke in die Aufgaben, Herausforderungen und Zukunftspläne eines ambitionierten Energieversorgers gab anschließend Markus Horn, Prokurist und Leiter Geschäftsfeld Erzeugung der Entega AG. „Energie sollte so sparsam und effizient wie möglich verwendet werden. Flugwindkraftanlagen können beides erfolgreich leisten“, so Dr. Alexander Bormann, Geschäftsführer der EnerKite GmbH, in seinem Vortrag, der den ersten Teil des Wirtschaftsforums abschloss.

Im Anschluss an die drei Redner folgten themenspezifische Workshops zu neuen Ansatzpunkten im Bereich des Marketdesigns, zu neuen Geschäftsmodellen für Energieversorgungsunternehmen und zu den personalpolitischen Herausforderungen. Diese Workshops wurden im Rahmen von Studienprojekten und Wahlfächern in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Energiewirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen inhaltlich von Studierenden und Professoren/Professorinnen vorbereitet. Der Tag endete

mit einer Abschlussrunde, in der noch einmal Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Hochschule zu Wort kamen.

„Wir hatten eine fachlich sehr fundierte und sehr engagierte, und auf die praktische Umsetzung ausgerichtete Beteiligung und Diskussion bei den Workshops“, so Professor Werner Stork. Seine Kollegin Professor Anke Kopsch ergänzte: „Wichtig bleibt der Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft. Ein solches Forum trägt entscheidend dazu bei, Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen, um gemeinsam zukunftsweisende Themen voranzubringen“. Die Organisatoren des Forums fassten den

Tag der Zukunftswerkstatt Energiewende zusammen: „Unser Ziel ist erreicht, denn in der „Werkstatt“ wurde viel umgesetzt. Nicht nur interessante Redner bereicherten das Forum, auch die Workshops, in denen neue Werkzeuge angeleitet und Stellschrauben zur weiteren Projektierung und Umsetzung diskutiert wurden, trugen maßgeblich zum Erfolg bei.“ Die Resonanz der Gäste war durchweg positiv, besonders auch im Hinblick auf die Organisation, die größtenteils von Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft vorgenommen wurde. Manuel Grunau, einer der beiden Teamleiter und Student der Betriebswirtschaftslehre, offenbarte die große Motivation für das

Projekt: „Es ist schön zu sehen, dass sich die viele Arbeit gelohnt hat und ein neues Format für den Austausch und die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Politik geschaffen wurde. Ich würde mich freuen, auch nächstes Jahr wieder am Wirtschaftsforum mitzuwirken.“



was ist das wirtschaftsforum?

Im Rahmen des Wirtschaftsforums diskutieren Studierende, Professorinnen/Professoren der Hochschule Darmstadt sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft einmal jährlich gezielt wesentliche gesellschaftliche Themen mit einem technischen Hintergrund aus einer wirtschaftlichen Perspektive und treiben diese über vor- und nachgelagerte Projekte und Studien zukunftsgerichtet voran. Einen besonderen Schwerpunkt bilden neben den Vorträgen zu gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und technischen Themen deshalb die stark umsetzungsorientierten Workshops.

guest speakers



v.r.n.l., Prof. Dr. Matthias Neu, Verena Buchbinder u. Julian Merz, gkk Group GmbH

social media in der praxis

BWL Master - 2./3. Semester - One-to-One-Marketing - Prof. Dr. Matthias Neu - SS 2015
Einblicke in die digitale Kommunikation einer Fullservice Agentur konnten Studenten im Rahmen einer Mastervorlesung im SS2015 erhalten. **Frau Verena Buchbinder, Head of Online Marketing und Social Media, von der Dialogmarketing Agentur gkk DialogGroup GmbH** hielt einen Gastvortrag zum Thema „Kundenbindung mit Hilfe digitaler Medien und Social Media“. Dabei standen die Bedeutung von Social Media in der heutigen Zeit und welche Auswirkungen die Darstellung von Unternehmen und deren Service über soziale Netzwerke innehaben können im Mittelpunkt. Der Anspruch der Kunden steigt stetig an, sodass oftmals eine Reaktion auf An-

fragen über soziale Medien innerhalb weniger Stunden erfolgen sollte, um die Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Dies fordert das Team eines Kommunikationsunternehmens enorm und setzt eine gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen sowie das entsprechende Knowhow der Mitarbeiter voraus. Die Studierenden wurden von der Vielzahl an faszinierenden Möglichkeiten und Aufgaben des Kommunikationsunternehmens, wie beispielsweise der Aktion von Kia Motors auf Facebook zur Fußball Europameisterschaft, begeistert und konnten ihre offenen Fragen hinsichtlich des Themas umfangreich beantwortet bekommen. *Autor: Prof. Dr. Matthias Neu*

fbw meets pwc – praxis der bewertung energiewirtschaftlicher unternehmen

Energiewirtschaft Master – 1. Semester - Corporate Finance und Unternehmensbewertung - WP Prof. Dr. Christopher Almeling - SS 2015
Welche Auswirkungen hat die Energiewende auf den Wert energiewirtschaftlicher Unternehmen? Warum hat E.ON ein niedrigeres Risikomaß (Beta) als Daimler? Werden Unternehmen durch sinkende Zinsen wirklich mehr wert? Diese und viele weitere Fragen wurden am Dienstag, den 07. Juli 2015, von

den Studierenden des neu gestarteten Studiengangs Energiewirtschaft M.Sc. während eines Gastvortrages beantwortet. Im Rahmen des Moduls „Corporate Finance und Unternehmensbewertung“ wurde **Herr Christian Klementz, Manager bei der größten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC)**, begrüßt. Im Laufe des Semesters erlernten die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Unternehmensbewertung und konnten diese fortlaufend auf ein Fallbeispiel zur Bewertung eines Windparks anwenden. Die vorgesehenen eineinhalb Stunden des Gastvortrags, in dem Herr Klementz über allgemeine Entwicklungen in der Energiewirtschaft, wie Re-kommunalisierung, Fusionen von Stadtwerken und Lastumkehr, sowie über Anlässe, Methoden und Probleme der Unternehmensbewertung energiewirtschaftlicher Unternehmen in der Praxis berichtete, waren im Flug vorüber. Der Gastvortrag war für alle Beteiligten ein sehr lohnendes Ereignis, das Lust auf mehr gemacht hat. *Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling*

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling

excursions



Frankfurter Tower 185

PriceWaterhouseCoopers (PwC)

BWL Master - 2./3. Semester - Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen - WP Prof. Dr. Christopher Almeling - SS 2015

Der Frankfurter Tower 185, das höchste Bürogebäude Deutschlands, imponierte den 33 BWL M.Sc. Studierenden während ihrer Exkursion am 02. Juli 2015 zu der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) im Rahmen des Wahlmoduls „Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen“, begleitet von ihrem Dozenten WP Prof. Dr. Christopher Almeling. Die Studierenden hatten Gelegenheit, ihrer Gruppenergebnisse des Sommersemesters vor Herrn WP/StB Michael Conrad, Assurance-Partner bei PwC, Herrn Christoph Scharr, Leiter der Grundsatzabteilung des Deutschen Instituts für Interne Revision (DIIR) und ihrem Dozenten zu präsentieren und Rückmeldung aus der Praxis zu erhalten. Hierbei

konnten die Studierenden ihre Fähigkeit, kreativ ihre Kenntnisse des Prüfungswesens auf praxisnahe Fallgestaltungen anzuwenden, unter Beweis stellen. Sie erhielten zahlreiche Einblicke in unterschiedlichste Branchen: Von der Bestätigung von Finanzkennzahlen, die ein Sportartikelhersteller als Nachweis für die Einhaltung der Bedingungen aus Kreditverträgen benötigt, über die Beurteilung der Verteilung von IT-Kosten, die ein multinationales Automobilzulieferunter-



Studenten beim Vortrag der PwC

nehmen umsetzt, um eine Anerkennung der Kosten bei den ausländischen Steuerbehörden zu erhalten. Oder aber die Beurteilung von Lizenzentgelten, die ein Herrenausstatter an einen italienischen Lizenzgeber zu entrichten hat, bis hin zur Bestätigung der zweckentsprechenden Verwendung finanzieller Mittel, die ein internationales Fashion- und Lifestyle-Unternehmen von einer hessischen Auf-



Blick über Frankfurt

baubank zur Einrichtung einer Betriebs-Kindertagesstätte erhalten hat. Bei hochsommerlichen Temperaturen im Freien kamen die Studierenden im Tower aufgrund der Klimatisierung, aber insbesondere aufgrund ihres professionellen Auftretens und der freundlichen Arbeitsatmosphäre, nur selten ins Schwitzen.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling

what happened...

projects



www.palmademallorcamarathon.com

follow the sun ...

BWL Bachelor - 3./4.Semester - Projektmodul - Kai Walter - SS 2015

Wirtschaftsstudenten der h_da entwickeln ein Marketingkonzept für den Palma des Mallorca Marathon 2015. Für eine Projektgruppe des Studiengangs BWL ergab sich im Sommersemester die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit Kai Walter (Geschäftsführer und CEO der Agentur WEC GmbH) ein Marketingkonzept für den Palma de Mallorca Marathon, der am 18. Oktober 2015 stattfinden wird, zu entwickeln. Dabei wurde das Konzept vom CI (Corporate Identity) bis hin zur Umsetzung in die einzelnen Projektschritte nicht nur konzipiert sondern auch in die Realität umgesetzt. Die drei Gruppen mit jeweils 3 -4 Studierenden bearbeiteten Teilgebiete des Projekts. Ausgehend von der Definition eines Corporate Identity auf deren Basis dann Merchandisingprodukte, Plakate und die Homepagegestaltung entwickelt

sowie die Medienarbeit mit TV, Radio, Fachzeitschriften umgesetzt wurde. Außerdem definierten die Studenten strategische Partner, mit dem Ziel 10.000 Teilnehmer für den Marathon zu motivieren. Als Ergebnis präsentierten die Studierenden im Unternehmen Kurzvorträge, Management Sheets und schriftliche Auswertungen. Und das überzeugte auch den Projektverantwortlichen Kai Walter: „Die Studierenden zeigten eine hohe Eigeninitiative bei der Erarbeitung des Konzepts und überraschten mich immer wieder mit innovativen Ideen und Ansätzen“. Durch die starke Praxisorientierung konnten die Studenten wichtige Erkenntnisse im Bereich Projektarbeit und Sportmarketing gewinnen.

am puls der zeit

BWL Bachelor - 3./4.Semester - Projektmodul - Ayfer Saritiken, Olaf Schmidt, Prof. Dr. Werner Stork - SS 2015

Eine App, die Stress misst - die Mental Health Box als leistungsorientiertes Konzept für Unternehmen. Wie lässt sich Stress im Unternehmen mithilfe einer App messen? Dies war eine zentrale Frage des Projektmoduls „Mental Health Box“. Der Fokus des Moduls lag auf der Absicht, erworbenes theoretisches Wissen im Bereich Projektmanagement mit betriebswirtschaftlichen,

praxisrelevantem Niveau zu verbinden. Den Auftakt bildete ein Fachvortrag von Dr. Andreas Adrian, Betriebsarzt und Spezialist des Pharus-Instituts (Kooperationspartner der Hochschule im Forschungsprojekt RODA, resiliente Organisation der Arbeit). Herr Adrian referierte über Grundlagen zur Stressmedizin und deren Auswirkungen auf Unternehmen. Dabei betonte er die Bedeutung für Unternehmen, sich mit dem Thema hinsichtlich der Leistungssteigerung und -erhaltung auseinanderzusetzen. Die betreuenden Dozenten Ayfer Saritiken, Olaf Schmidt und Prof. Dr. Werner Stork unterstreichen diese Ansicht mit den



Quelle: pixabay.com

Worten: „Mithilfe abgestimmter und individueller Präventionsmaßnahmen und Vorgehensweisen kann langfristige Stress vorgebeugt werden, um so die Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern zu erhalten und dem wachsenden Wett-

bewerbsdruck standzuhalten.“ Die drei Dozenten zeigten sich erfreut über das Engagement sowie die Ergebnisse der Studenten. Im Modul wurde gemeinsam ein Konzept entwickelt, die sogenannte Mental Health Box, die speziell für Führungskräfte ausgerichtet ist und als Grundlage einer App-Entwicklung dienen kann. Wie können Führungskräfte gezielt Stressoren der Mitarbeiter verringern oder gar beseitigen? Im Detail funktioniert dies so: Die App besteht aus einem Fragebogen, der von jedem Mitarbeiter anonym ausgefüllt werden kann. Der Führungskraft wird eine anonymisierte Gesamtauswertung der Fragebögen geliefert. Diese ist Grundlage für die Bestimmung der Präventionsmaßnahmen, Fragen und Ratschläge. Besonders positiv ist den betreuenden Dozenten aufgefallen, dass die BWL-Studenten durch die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema Stress neue Zugänge zum Thema erhielten und ihre Horizonte erweiterten. Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesses der Studenten ist für das kommende Semester ein Fortsetzungsmodul des Konzepts Mental Health Box mit dem Schwerpunkt Motivation geplant.

Autor: Olaf Schmidt

neue lehrrmethoden - fit für wissenschaft und praxis

BWL Bachelor - 4./5. Semester - Projektmodul - Prof. Dr. Benjamin Engelstätter, Prof. Dr. Hendrik Grävenstein - SS2015

Ob wissenschaftlich oder praxisorientiert - Konferenzen sind ein wichtiger Bestandteil, um innovative Ideen, neue Konzepte und Technologien zu präsentieren und zu diskutieren. In Lehrvorträgen werden wichtige, grundlegende Inhalte vermittelt, oftmals kommen dabei jedoch Kompetenzen, wie die eigene Forschungsfrage vor einem Publikum zu diskutieren und zu verteidigen zu kurz. Die beiden Professoren Benjamin Engelstätter und Hendrik Grävenstein boten daher im SS2015 ein Projektmodul mit dem Titel „Konferenz über Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)“ an, um interessante Forschungsfragen aufzuwerfen und anschließend mit den Studenten zu diskutieren. Hierzu wurde eine reale Konferenzatmosphäre simuliert. Das Projektmodul startete mit einem „Call for Papers“ für eine wissenschaftliche Konferenz. Die Studierenden untersuchten in Gruppen eine für sie interessante Forschungsfrage auf dem Gebiet der IKT, für welche sie den gesamten wissenschaftlichen Prozess durchlaufen mussten. Themen, wie Cookies, E-Commerce, Facebook und Fitnessstu-

dio vs. Fitness-App wurden hinterfragt. Während der Konferenz stellten die Studierenden dem interessierten Publikum dann ihre Forschungsergebnisse detailliert vor und verteidigten diese in einer kritischen Diskussion. In der Konferenzpause konnten sich die Studierenden bei Kaffee und Kuchen, mittels der zu jedem Thema erstellten Poster, noch einmal einen Überblick über die Forschung der anderen Gruppen verschaffen und gemeinsam diskutieren.

Fitnessstudio vs. Fitness-App
 IKT | Fachbereich Wirtschaft | Konferenz über Informations- und Kommunikationstechnologien
 Prof. Dr. Engelstätter u. Prof. Dr. Grävenstein
 Patrick Apfel | Jeannette Buhleier | Tobias Hessebach

Überblick
 Die Möglichkeiten, die die Smartphone bietet sind mittlerweile grenzenlos. Für kaum einen Bereich gibt es keine Applikation, durch die auch die Fitnessbranche nicht ausgenommen. Auch diesem Vorhaben ist in den vergangenen Jahren ein hohes Geschäftswachstum attestiert – insbesondere Fitness-Apps. Unter einer Fitness-App versteht man sämtliche Applikationen für die Smartphone, welche dem Nutzer im Alltag unterschiedliche Sport- und Gesundheitsangelegenheiten zur Verfügung stellen. Im Nachhinein wird die App betrachtet werden, welche das zentrale Element der Fitness-Apps des Fitnessstudios beeinflusst. Ziel der Arbeit ist es, zu untersuchen ob Fitness-Apps als Ergänzung zum eigentlichen Sportprogramm oder gar als Ersatz davon verwendet werden. Zudem wird die Fragestellung, inwieweit auf diese Fragestellung, ein Trend einer App-Nutzung zu erwarten ist, hier auf ein selbst ausgewähltes Fragefeld mit entsprechenden Auswertungen dienen.

Relevanz des Themas
 Die Fitnessbranche ist der am stärksten wachsenden Wirtschaftszweig geworden. Die Branche schafft mittlerweile sichere Arbeits- und Ausbildungsstellen und stellt einen erheblichen Beitrag bei der Beschäftigung dar. Auch die Gesundheitsbranche ist in den vergangenen Jahren vornehmlich die in steigender Menge und Umsatzzahlen. Auch im Bereich der Fitness-Apps besteht ein ähnlicher Zuwachs vorfindbar. Insbesondere vor der Einführung von Fitness-Apps, konnten sich die Fitnessstudios mit über 25 Millionen Nutzern und mehr als 30 Millionen Downloads jedoch an der Spitze.

Vorgehensweise
 Innerhalb des Projektes sollte ein Fragebogen ausgearbeitet werden, der zur Beantwortung der These dienen sollte. Dieser sollte in 25 Fragen unterteilt werden. Diese sollten sich auf die allgemeine Informationsstruktur und das Fitnessverhalten der Teilnehmer beziehen. Die Teilnehmer sollten in 3 Gruppen unterteilt werden, die allgemeine Informationen über Fitnessstudios, die Fitness-App-Nutzung und die Fitness-App-Nutzung erheben. Die Teilnehmer sollten über die Online-Plattform umfragebox.com erstellt. Die Befragung lief von 1. Mai 2015 auf dem Campus Ditzingen unter 30 Studierenden verschiedener Studiengänge durchzuführen.

Nutzerprofil
 Neben dem allgemeinen Fragebogenresultat, sollten anhand des Fragebogens insbesondere vier verschiedene Nutzerprofile herausgearbeitet werden. Diese wurden anhand des Fragebogens ausgewertet. Die Untersuchung ergab, dass 10 Nutzer (33,3%) die Fitness-App nutzen. Die Durchschnittsalter dieser Nutzer betragen beim weiblichen Geschlecht 30,8 Jahre, beim männlichen 28,4 Jahre. 9 Personen besitzen sich ein Smartphone eines Fitnessstudios. Diese werden in weiblichen und männlichen. Die Daten werden mittels Microsoft mit dem der Fitness-App Nutzer. Lediglich 10 Personen (33,3%) geben an die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu nutzen. Die Fitness-App-Erfahrung hat lediglich 10 Personen (33,3%) angegeben. Dabei sind von weiteren Untersuchungen ausgeschlossen. Da die Befragung hauptsächlich auf Studenten der Hochschule Ditzingen konzentriert ist, kann an dieser Stelle jedoch keine allgemeine Aussage über das Nutzerprofil getroffen werden.

Fazit
 Die Untersuchung zeigt, dass die Nutzung des Fitnessstudios als auch die Fitness-App recht gleichmäßig verteilt ist. Jedoch gehen insgesamt 20 Prozent der Befragten an die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden. Lediglich 10 Prozent der Befragten sind bereit, die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden. Diese Ergebnisse können dennoch nicht herangezogen werden, da die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden, welche sich den Studierenden heraus ergibt. Lediglich 10 Prozent der Befragten sind bereit, die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden. Diese Ergebnisse können dennoch nicht herangezogen werden, da die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden, welche sich den Studierenden heraus ergibt. Lediglich 10 Prozent der Befragten sind bereit, die Fitness-App als Ersatz zum Fitnessstudio zu verwenden.

Eines der Poster sei hier exemplarisch dargestellt.

projects



Quelle: pixabay.com

tatort netz – IT-sicherheit und IT-risiko-management

BWL Bachelor - 3./4.Semester - Projektmodul Information Management - Prof. Dr. Matthias Knoll - SS 2015

Neue Entwicklungen wie Industrie 4.0, Wearables, aber auch die zunehmende Verbreitung von Mobilgeräten und Social Media erhöhen nicht nur im privaten Umfeld, sondern ganz besonders auch in Unternehmen jeder Größe den Zwang zur systematischen Beschäftigung mit Bedrohungen und Verwundbarkeiten und daraus entstehenden möglichen Schäden. Ziel des Projektmoduls „Informationssicherheit“ ist es daher, die Sensibilität („Awareness“) für diese Thematik zu erhöhen, gerade auch bei Studierenden außerhalb des IT-Schwerpunkts. 28 Studierende arbeiteten fallstudienbasiert verteilt in 4 Gruppen dieses Mal an Lösungen für ein global agierendes, innovatives Start-Up-Softwareentwick-

lungsunternehmen und erläuterten ihre Herangehensweise und Empfehlungen im Rahmen einer managementorientierten Abschlusspräsentation. Weiteres Projektergebnis war eine Ausarbeitung in Form einer Machbarkeitsstudie, die Defizite und Handlungsmöglichkeiten umfassend beleuchtete. Grundtenor in allen Ausarbeitungen: IT-Sicherheit ist stets mehrdimensional. Sie beschränkt sich niemals nur auf die Technik. Stets sind das Personal und die Organisation, sowie unternehmensethische und rechtliche Fragen wichtige Parameter, die gleichzeitig betrachtet werden müssen. Aber auch der finanzielle Aufwand für geeignete Maßnahmen darf nicht aus den Augen verloren werden, will man die Konzepte beim Management erfolgreich zur Entscheidung vorlegen. Autor: Prof. Dr.

Matthias Knoll

arbeiten mit excel

BWL Master - 3./4.Semester - Projektmodul Information Management - Prof. Dr. Matthias Knoll - SS 2015

Excel gilt in vielen Fachabteilungen als der „Standard“ und als leistungsstarkes Werkzeug zur Verbesserung der Prozesseffizienz. Der Schwerpunkt IT hatte aus dem Grund die Konzeption einer Lehrunterlage für Visual Basic for Ap-

plications, hier speziell VBA für Excel, zur Aufgabe von 20 Studierenden im Masterstudiengang gegeben. Ziel war die systematische Einführung in die wichtigsten Sprachkonstrukte. Dabei galt es, von Beginn an auf die Einhaltung klarer Entwicklungsrichtlinien zu achten. Denn nur wenn Code auch für Dritte nachvollziehbar programmiert wird, reduzieren sich die Risiken, die mit solchen Anwendungen (im Fachjargon „Schatten-IT“ genannt) verbunden sind. Drei Gruppen erarbeiteten jeweils ein individuelles Konzept aus. Unterschiedliche Lerntypen und die dazugehörigen didaktischen Konzepte fanden ebenso Platz wie unterschiedliche betriebswirtschaftliche Szenarien, die das Lernen begleiteten. Die mit viel Engagement erstellten Unterlagen bieten Potential für darauf aufbauende Aktivitäten und die Umsetzung in Unternehmen. Autor: Prof. Dr.

Matthias Knoll



Bild von Heydenmühle Foto: Guido Schiek

neue energie für die heydenmühle

Energiewirtschaft Bachelor – 6. Semester - Veranstaltung „Dezentrale Strom- und Wärmeversorgung“ - WS 2014 - Jan Halama

Ein nachhaltiges Energiekonzept für die Heydenmühle in Otzberg – diese Aufgabe haben sich 25 Energiewirtschaftsstudenten an der h_da gestellt. In einem Seminar entwickelten sie Vorschläge, wie die Heydenmühle nicht nur Energie einsparen, sondern sogar energetisch unabhängig werden kann, denn Selbst-

versorgung ist ein wichtiger Grundsatz in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Mit Zettel und Stift bewaffnet zogen die Seminarteilnehmer daher jetzt unter Anleitung ihres Dozenten Jan Halama über das Gelände in Otzberg-Lengfeld. 6470 Quadratmeter Wohn- und Arbeitsfläche gilt es, energetisch zu versorgen. Mit dem Projekt sollen sie zum Abschluss ihres Bachelorstudiums ihr erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen. Neben Einsparmög-

lichkeiten beispielsweise durch Häuserisolierung suchen die Seminarteilnehmer auch nach Verbesserungspotenzial beim Stromverbrauch und in der Warmwasseraufbereitung. Für eine noch effizientere Energieversorgung, als sie aktuell die Holzschnitzelanlage liefert, käme beispielsweise ein Blockheizkraftwerk in Frage, sind sich der Dozent und seine Studenten einig. „Welche Lösungsansätze umsetzbar sind, müssen die Teilnehmer aber selbst recherchieren“, so der Dozent. Auch die Kosten stehen auf dem Prüfstand. In dem Konzeptpapier, das die Studenten ausarbeiten, sollen auch Finanzierungsmöglichkeiten nicht außen vor bleiben.

international



Bell Tower of Xi'an, Quelle: pixabay.com

h_da Summer School in Xi'an (China)

im August 2015 an der XUPT (University of Post and Telecommunication)

Wenn man heute über die wachsende Rolle Chinas in der Weltwirtschaft spricht, steht für uns Europäer Xi'an, die Hauptstadt der Provinz Shaanxi nicht unbedingt an erster Stelle der Aufmerksamkeit. Die Stadt ist zwar weltberühmt durch die 1974 dort entdeckte Terrakotta-Armee. Zudem kennt man sie als erste Kaiserstadt Chinas – damals noch unter dem Namen Chang'an (長安 = Langer Frieden) – und auch sonst bietet die Stadt eine Vielzahl von touristischen Highlights, die einem das faszinierende „alte China“ erleben lassen.

Weit weniger bekannt ist, dass in Xi'an eine der ersten und erfolgreichsten High-Tech-Entwicklungszonen Chinas

beheimatet ist (mit ca. 500.000 Beschäftigten), dass hier die chinesische Luft- und Raumfahrt ihr Zentrum hat und dass wichtige Teile der chinesische Telekommunikations- und Automobilindustrie hier ihren Stammsitz haben.

In der Antike und im frühen Mittelalter war Xi'an der Ausgangspunkt der legendären Seidenstraße und damals die größte und internationalste Stadt der Welt; hier hatten alle nicht maritimen Handelswege von China nach Europa, Arabien und Afrika ihren Ausgangspunkt. Heutzutage lässt sich im Xi'an International Trade and Logistics Park erleben, wie mit der für China typischen Mischung aus planerischen Mut und unternehmerischen Fleiß an der Vision der „neuen Seidenstraße“ gearbeitet wird. Ein wahrhaft lohnendes Vorhaben, ver-



Terrakotta-Armee, Quelle: pixabay.com

spricht doch der Landweg nach Europa eine Halbierung der Transportkosten und -zeiten.

Das heutige Xi'an zählt mehr als 10 Millionen Einwohner und gilt mit knapp 1 Millionen Studierenden an insgesamt 60 staatlichen und privaten Hochschulen als drittgrößte Universitätsstadt Chinas – direkt nach Peking und Shanghai.

Damit war Xi'an der ideale Ort für die Durchführung der h_da Summer School mit dem Schwerpunktthema: „**International Business – How Chinese Companies can succeed in Europe**“. Im Zentrum der h_da Summer School stand die Vermittlung von Kompetenzen und Erfahrungen zu internationalem Marketing und interkulturellem Management. Immer mehr chinesische Unternehmen erschließen sich im Rahmen ihrer Wachstumsstrategien ausländische Märkte und versuchen dort eigene Marken und Produktionsstandorte zu etablieren. Von besonderem Interesse für chinesische Unternehmen ist dabei der deutsche und europäische Markt. Kenntnisse und Kompetenzen im internationalen Marketing und im interkulturellen Management gelten dabei als entscheidender Erfolgsfaktor; gleichzeitig zeigen sich hier noch



ausgewählte MBA Studenten der XUPT sowie Professoren und Unternehmern aus Xi'an

spürbare Mängel in der Ausbildung der chinesische Mitarbeiter und Führungskräfte. Die h_da Professoren Präsident Prof. Dr. Ralph Stengler, Prof. Dr. Ralf Schellhase und Prof. Dr. Werner Stork setzten genau hier an und vermittelten in den zwei Wochen vom 17. bis zum 28. August über ein intensives Lehrangebot auf Master-Niveau wertvolle und praxisorientierte Kompetenzen für die zukünftige erfolgreiche Gestaltung der internationalen Geschäfte chinesischer Unternehmen.

Die h_da Summer School in Xi'an stellte sowohl für Studierende als auch für die Lehrenden eine spannende und bereichernde interkulturelle Erfahrung dar. Für die chinesischen Studierenden war insbesondere der stark interaktive und praxisorientierte Unterricht neu. Zudem konnten die im Unterricht erworbenen Kenntnisse über viele Praxisbesuche (u.a. Lenovo, Ufida und Xi'an International Trade and Logistics Park) und über eine Exkursion nach Peking (mit Besuchen bei der Außenhandelskammer und dem DAAD) um vielfältige Einblicke und Erfahrungen vertieft werden.

Die Studierenden waren von der h_da Summer School begeistert und betonten immer wieder, dass es für sie ein unvergessliches und nachhaltiges Erlebnis sei. Über vielfältige Treffen und Begegnungen am Rande der h_da Summer School konnte die h_da zudem ihre Kontakte mit den chinesischen Kollegen sowie mit einigen Unternehmern aus der Region Xi'an vertiefen und weiter ausbauen. Autoren: Ralf Schellhase und Werner Stork

Die h_da Summer School fand in enger Kooperation mit unserer Partnerhochschule in China, der Xi'an University of Post and Telecommunication, XUPT statt. Die Hochschule Darmstadt pflegt seit mehr als fünfzehn Jahren intensive Kontakte zur XUPT – u.a. über Konferenzen, Forschungskolloquia, Vorlesungen und Exkursionen. Die h_da Summer School fand nun schon zum dritten Mal in Xi'an statt (nach 2009 und 2011); sie war in diesem Jahr eine von insgesamt nur elf Summer Schools, die vom DAAD gefördert wurden.

events



Foto: Holger Lübke

campusfest 2015 Der Präsident der Hochschule, Prof. Dr. Ralph Stengler, lud Studierende, Professoren, Lehrbeauftragte und Mitarbeiter aller Fachbereiche zum alljährlichen Campusfest in Darmstadt ein. Das Fest startete mit einem „Meet & Greet“ auf dem Pflasterhof an der Westseite des Hochhauses am Campus Darmstadt. Auch in diesem Jahr sorgte die Band „Mannis Allstars“, welche damals während der Studienzeit an der h_da gegründet wurde, mit Live-Musik für eine ausgelassene Stimmung. Damit genug Zeit für ausgiebige Gespräche blieb, war der Nachmittag ab 16 Uhr für alle Beschäftigten und Studierenden vorlesungsfrei. „Das Campusfest bietet Studenten aller Fachbereiche, sich auch mal auf eine andere Weise über den Weg zu laufen. Vor allem für die Studenten vom Campus Dieburg bietet das Fest die Mög-

lichkeit, das Gelände des Darmstädter Campus sowie die anderen Fachbereiche näher kennen zu lernen.“ Mit guter Musik, leckerem Essen, warmen Temperaturen und lockerer Stimmung wurde der Nachmittag vollends genossen. Gegen Abend verlagerte sich die Feier in den Glaskasten des Hochhauses, sodass mit Locationwechsel, Cocktails, Live-Musik und DJane der Abend beginnen konnte. „Alles in allem hat es mir heute sehr gut gefallen. Immer wieder eine schöne Möglichkeit, auch nach Vorlesungsende zur Hochschule zu kommen“ so Viola Auel, Studentin im Fachbereich BWL Bachelor.

auf die plätze, fertig, los... Das Hochschulsportfest der h_da war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „von Studenten für Studenten“ wurde es als Planungsprojekt im WS 14/15 von Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft begonnen und im SS 2015 als Umsetzungsprojekt zum Ziel gebracht. Am 13.06.2015 war es dann endlich soweit und der Startschuss für 16 Fußball-Teams und 11 Beachvolleyball-Teams konnte fallen. Des Weiteren gab es Kurzstreckenläufe sowie die Möglich-



Foto: Christian Heyse

keit sich in der Halle bei Basketball und Badminton austoben zu können. Um der Gesamtheit der Studierenden gerecht zu werden, bot sich die Gelegenheit, in den „Rollihandball“ reinschnuppern. Wer Lust hatte konnte sogar diese Form des Handballs auf Rädern ausprobieren.



Foto: Christian Heyse

Auch die Verpflegung war alles andere als unsportlich: Der Caterer und die Brauerei Darmstadt sorgten für das leibliche Wohl. Der Tag fand seinen Abschluss in der Siegerehrung, an der der Präsident der h_da, Herr Prof. Stengler, die Urkunden überreichte. Die Projektgruppe legte mit der Organisation des Sportfestes einen ersten erfolgreichen Grundstein für eventuell zukünftige weitere Hochschulsportfeste. Autor: Isabel Koppe

2. marketing symposium

**2. Marketing Symposium
Kundenorientierung 4.0 –
wie Kunden zu Fans werden**
26. November 2015
um 13:00-17:00 Uhr
in der Aula des Campus Dieburg

Bereits das erste Marketing Symposium zum Thema Multi-Channel-Management verlief sehr erfolgreich - und auch bei dem diesjährigen Symposium des Fachbereichs Wirtschaft verspricht der Organisator und Gastgeber Professor Matthias Neu spannende Gastredner diesmal rund um das Thema „Kundenorientierung 4.0 – wie Kunden zu Fans werden.“

Immer mehr Unternehmen versuchen Kunden nicht nur an das Unternehmen zu binden sondern emotional zu begeistern. Solche Kunden sind „Fans“ des



1. Marketing Symposium / Foto: Daniel Swoboda

- 13.00 Eröffnung des 2. Marketing Symposiums
Grußwort des Präsidenten (Prof. Dr. Ralf Stengler)
Grußwort des Dekans (Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen)
- 13.15 Kurze Einführung in das Thema mit Servicemonitor 2015 und Preisverleihung
Homepagecheck 2015 (Prof. Dr. Matthias Neu)
- 13.30 Inspiration, Quälerei, Leidenschaft – vom Zuschauer zum Ausdauerathleten – IRONMAN!
Lothar Leder, Erfolgreicher Profi-Triathlet, (Dipl.-Ing. Kai Walter CEO, WEC GmbH)
- 14.00 „Uffsteiger“ mit Leidenschaft und Kampf zum Erfolg (Florian Holzbrecher, Leiter Marketing und Events SV Darmstadt 98 e.V.)
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 Es geht um „Social“ – nicht (nur) um „Media“, Erfolgsfaktor: emotionaler Kundendialog
(Dipl.-Ing. Verena Buchbinder, Head of Online Marketing and Social Media, gkk DialogGroup GmbH, Frankfurt/M.)
- 15.45 Best Practice-Beispiel Finanzwerbung „Giro sucht Hero-“ Kampagne der Sparkassen
Finanzgruppe (Dipl.-Beriebswirt Marc Steiner, Marketingleiter Sparkasse Darmstadt)
- 16.15 Erfolg beginnt im Kopf – die Bedeutung von Emotionen bei der Kundenansprache (Marcus Auth, Leiter Training und Consulting Siegfried Vögele Institut, Königstein)
- Anschließend Get together

geplantes Programm

Unternehmens, haben einen überdurchschnittlich höheren Umsatz, sind nicht abwanderungsgefährdet und empfehlen das Unternehmen als aktive Botschafter weiter. Der Kunde sollte deshalb systematisch in den Mittelpunkt gestellt werden, wobei alle Kundenkontaktpunkte so zu gestalten sind, dass die „Fan-Quote“ steigt.

Somit können sich Teilnehmer auf spannende Präsentationen, aktuelle Studienergebnisse und einen branchen-

übergreifenden Erfahrungsaustausch freuen. Auch studentischen Teilnehmern bietet das Marketing Symposium eine einmalige Chance Theorie und Praxis hautnah zu erleben. Sie möchten teilnehmen? Werden Sie „Fan“ und melden Sie sich an. Anmeldung im Internet unter <http://www.fbw.h-da.de/fachbereich/veranstaltungen/marketing-symposium/> oder direkt bei Herrn Professor Dr. Matthias Neu.

calendar

14_oktober_2015
gründertreff der h_da - themenreihe
„die ersten schritte in die berufliche
selbständigkeit“

studenten/innen der h_da

Im Rahmen des Workshops „Alleinstellungsmerkmal“ hinterfragen die Teilnehmer die Besonderheiten ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung. Sie arbeiten an konkreten Beispielen heraus, wie Unternehmer ihr Alleinstellungsmerkmal finden können. Referent: Alfred Korte, Die Wirtschaftspaten e. V. Die Veranstaltung startet um 18:00 Uhr (Ende ca. 21:00 Uhr) mit anschließender Gelegenheit zum Netzwerken.

15_oktober_2015
MBA fireside chat mit absolventenfeier
MBA

In relaxter Atmosphäre wird der Gastredner Herr Hans Dieter Hillmoth (Geschäftsführer und Programmdirektor von FFH (Radio-Marktführer in Hessen mit den Marken HIT RADIO FFH, planet radio, harmony fm und FFH Digital) beim MBA fireside chat referieren. In diesem Rahmen wird auch die MBA Absolventenfeier abgehalten. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

23_oktober_2015:
absolventenfeier ibwl

ibwl

Die diesjährige Absolventenfeier des Bachelorstudiengangs IBWL findet um 18:00 Uhr, im Hörsaalgebäude C19, statt.

27_oktober_2015
warm-up zur meet@h_da

studenten/innen der h_da

Im Bewerbungsprozess kann man alles richtig, aber auch viel falsch machen. Um Studierende und Absolventen gut auf ihre Bewerbung vorzubereiten, führt das Career Center der h_da im Oktober und November an 11 Terminen kostenlose Trainings- und Infoveranstaltungen durch. Das Warm-Up startet mit dem Infotag zur Bewerbung von 10:00 – 14:00 Uhr im Gebäude C 10 (Hochhaus) im EG /Glaskasten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos zu zahlreichen Veranstaltungen erhalten Sie im Internet unter: <https://www.h-da.de/studium/karrierestart/jobs-und-messen/meeth-da-17-18112015/warm-up/>

04_november_2015
workshop - vorbereiten auf die jobmesse

studenten/innen der h_da

Eine Jobmesse ist die Riesenchance, mit vielen interessanten Unternehmen zu sprechen – und zwar ohne langen

Bewerbungsprozess. Und das Beste: Sie als Bewerberin/ Bewerber suchen sich die Unternehmen aus. Aber: Sie sollten gut vorbereitet sein, um den gewünschten Erfolg zu haben. Dieser Workshop macht Sie fit für Ihren Auftritt auf der Karrieremesse meet@h_da. In Kleingruppen trainieren wir Vorbereitung, Planung und Gesprächsführung am Messestand. Zahlreiche Tipps verhindern unnötige Fehler. Der Workshop zur Vorbereitung auf die Karrieremesse meet@h_da findet von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Gebäude D19 Raum 3.02 am Campus Darmstadt statt. Experte: Stefan Frischemeier, A.S.I. Wirtschaftsberatung, Frankfurt. Kostenlos anmelden können Sie sich im Internet unter <https://www.h-da.de/studium/karrierestart/veranstaltungen/20151104-vorbereiten-auf-die-jobmesse/>

17&18_november_2015
meet@h_da – karrierkontakte mitten
auf dem campus darmstadt

studenten/innen der h_da

Die 15. Karrieremesse meet@h_da startet um 10:00 Uhr im Messezelt am Hochhaus. Hier haben Bewerber und Firmenvertreter die Gelegenheit, direkte Bewerbungsgespräche um Praktika, Abschlussarbeiten oder eine Festanstellung zu führen. Die Veranstaltung endet um 16:00 Uhr.

coming soon...

calendar

21_november_2015

accounting profession meets campus

bwl

Für Studierende mit Interesse an den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung wird an diesem Tag eine Exkursion nach Gießen zu der Veranstaltung „Accounting Profession Meets Campus“ angeboten. Diese nun bereits zum dritten Mal ausgerichtete Veranstaltung entstand durch eine Kooperation der Hochschulen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern. Studierende erwarten spannende Vorträge sowie verschiedene Workshops.

26_november_2015

2. marketing symposium

unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und student/innen der h_da

„Kundenorientierung 4.0 – wie Kunden zu Fans werden“ dies ist das Motto des 2. Marketing Symposiums ausgerichtet vom Fachbereich Wirtschaft. Die Veranstaltung startet ab 13:00 Uhr in der Aula am Campus Dieburg. Mehr Informationen zu dem 2. Marketing Symposium finden Sie auf Seite 20. Die Anmeldung ist im Internet unter <http://www.fbw.h-da.de/fachbereich/veranstaltungen/marketing-symposium/anmeldung-marketing-symposium/> oder direkt bei Herrn Prof. Dr. Matthias Neu möglich.

16_januar_2015

mathe-intensivtag an der h_da

studenten/innen der h_da

Teilnehmen können alle Studierenden der h_da, die sich einen ganzen Tag auf ihre Prüfungen in den mathematischen Fächern vorbereiten möchten und kompetente Unterstützung von Mathe-Tutorinnen/-Tutoren benötigen. Die Veranstaltung ist vom Trainerpool der Hochschule Darmstadt organisiert und geht von 09:30 – 16:30 Uhr. Kostenlos anmelden können Sie im Internet unter www.h-da.de/trainerpool.

16_januar_2015

die „lange nacht“ an der h_da

studenten/innen der h_da

Gemeinsam Schreiben und Büffeln bis in die Nacht hinein! Eingeladen sind alle Studierenden der h_da, die Unterstützung beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit oder beim Lernen benötigen. In angenehmer Atmosphäre geben die studentischen Trainerinnen und Trainer Hilfestellungen rund ums Schreiben, Lernen und Prüfungsvorbereitungen. Die Veranstaltung ist vom Trainerpool der h_da organisiert und beginnt um 15:00 Uhr. Kostenlos anmelden können Sie sich im Internet unter www.h-da.de/trainerpool.

26 – 28_januar_2016

hobit darmstadt

schüler/innen, eltern und interessierte

An über 130 Ständen im Kongresszentrum »darmstadtium« informieren Universitäten, Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen aus Darmstadt, der Region und ganz Deutschland über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten. Zudem finden 250 Vorträge statt, die erste Eindrücke von Studium und Beruf vermitteln. Öffnungszeiten: Dienstag 26.01., 8:00-17:00 Uhr; Elternhobit am 26.01., 15:00-19:00 Uhr; Mittwoch 27.01., 8:00-17:00 Uhr und Donnerstag 28.01., 8:00-16:00 Uhr. Der Besuch der Bildungsmesse ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.hobit.de>

29_januar_2016

absolventenfeier bwl 2015

bwl

Die feierliche Verabschiedung der Absolventen der Betriebswirtschaftslehre ist für Ende Januar geplant. Alle, die bis zum 18.12.2015 noch ihre Thesis abgeben, können an der Absolventenfeier teilnehmen.

19 – 31_märz_2016

exkursion nach china

Ibwl und MBA

Eine Studienreise nach China bietet Prof. Dr. Ralf Schellhase vom 19.03.2016 bis 31.03.2016 für Teilnehmer der Studiengänge IBWL und MBA an. In Hongkong, Xian und Shanghai werden Institutionen, wie die Außenhandelskammer, eine Partnerhochschule der h_da und verschiedene deutsche und chinesische Unternehmen besucht. Studierende, die grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme haben, senden bitte eine E-mail an Professor Ralf Schellhase (ralf.schellhase@h-da.de) mit der Angabe von Studiengang und Semester. Sie erhalten dann zu gegebener Zeit weitere Infos. Die Reise wird als Wahlpflichtmodul (IBWL Bachelor) bzw. als Exkursion/Summer School (IBWL Master) angerechnet.

09_april_2016

infomesse

schüler/innen und interessierte

Heute entdecken, morgen studieren! Bei derart vielen Studiengängen verliert man leicht den Überblick. Gut, dass es die infomesse gibt! Auf der Orientierungsveranstaltung für hauptsächlich Schülerinnen und Schüler erleben diese Ihr zukünftiges Studium schon im Vorfeld hautnah. Von 9:00 bis 16:00 Uhr werden sämtliche Bachelor- und Diplom- sowie rund 20 Masterstudiengänge präsentiert. Direkt vor Ort gibt es Vorträge, Führungen über die Campus, Schnuppervorlesungen und jede Menge Insidertipps von Studierenden.

Seminarangebote für Studierende

Die folgenden Veranstaltungen werden vom Trainerpool der h_da organisiert. Anmelden können Sie sich im Internet unter www.h-da.de/trainerpool

Speed Reading

Samstag, 24.10.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

MatLab

Samstag, 24.10.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Zeitmanagement

Samstag, 31.10.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Word im Studium (für Anfänger)*

Samstag, 31.10.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Selbstmarketing

Samstag, 07.11.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Projektmanagement mit Scrum

Samstag, 07.11.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Persönliches Wissensmanagement

Samstag, 14.11.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Excel im Studium (für Anfänger)*

Samstag, 14.11.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Wissenschaftliches Arbeiten + Word*

Samstag, 21.11.2015 und

Sonntag, 22.11.2015, jeweils von

9:30 – 16:30 Uhr

Selbstbewusste Kommunikation

Samstag, 28.11.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

Kommunikation + Konflikt

Samstag, 05.12.2015, 9:30 – 16:30 Uhr

fachschaftsrat wirtschaft

„Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

gerne möchten wir diese Möglichkeit nutzen, um uns, den Fachschaftsrat des Fachbereichs Wirtschaft, vorzustellen. Die Fachschaft Wirtschaft umfasst alle Studierende unseres Fachbereichs der Studiengänge Betriebswirtschaft Bachelor und Master, Energiewirtschaft Bachelor und Master sowie die berufsbegleitenden und dualen Studiengänge im Bereich Wirtschaft. Aus deren Mitte wird dann der Fachschaftsrat gewählt, der die Interessen der kompletten Fachschaft vertritt. In dieser Funktion sind wir nicht nur beratend und informierend für Euch tätig. Wir vertreten auch die gesamte Fachschaft in diversen Gremien und Organen und organisieren verschiedenste Veranstaltungen für Euch. Wir sind sowohl in Darmstadt als auch am Campus Dieburg vertreten.

Zu unseren Aufgaben zählt unter anderem das Organisieren von Festen wie dem Sommer- und Winterstern, aber auch das Vermitteln bei studentischen Problemen jeglicher Art. Durch einen jährlichen Etat, der dem Fachschaftsrat vom AStA (Allgemeiner Studierenden-ausschuss) zur Verfügung gestellt wird, werden fachbereichsbezogene Projekte wie beispielsweise Exkursionen oder das Wirtschaftsforum gefördert.

Wenn Ihr Euch auch hochschulpolitisch in unserem Fachbereich engagieren wollt, könnt Ihr Euch selbst zur Wahl im Januar als Fachschaftsrat/Fachschaftsrätin aufstellen lassen.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen wir Euch jederzeit per E-Mail (fachschaft.fbw@h-da.de) oder persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Liebe Grüße
Euer Fachschaftsrat Wirtschaft

pins

neues elektronisches schließsystem für die h_da Das neue System ist sicherer und leichter zu bedienen als der bisher genutzte Standard. Die Funktionen bleiben dieselben: Mit den neuen Chips und Karten lassen sich Türen und Schranken öffnen sowie Kopierer bedienen. Die neue CampusCard für Studierende, die dieselbe Technik einsetzt, hat darüber hinaus viele weitere Funktionen. Die betroffenen Beschäftigten der h_da werden von der Abteilung Bau und Liegenschaften rechtzeitig informiert. Während alle Erstsemester-Studierenden im WS 15/16 in Form der CampusCard eine Karte mit dem neuen Standard erhalten, ist eine Umstellung für Studierende in höheren Semestern für das Jahr 2016 geplant. Quelle: <https://www.h-da.de/>

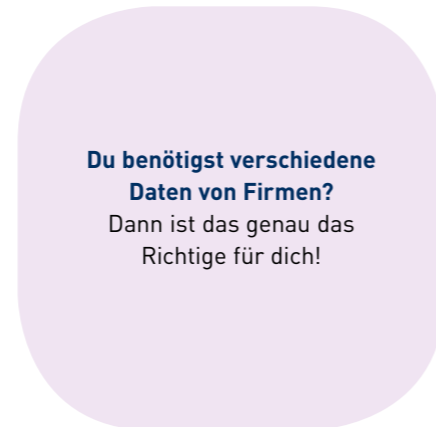
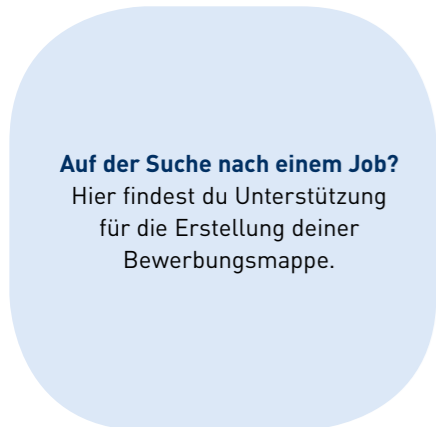
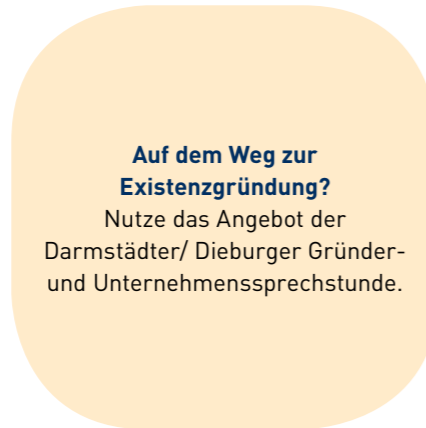
„call a bike“ auf dem campus Seit Mai steht das Angebot ‚Call a Bike‘ der Deutschen Bahn allen Studierenden der h_da vergünstigt zur Verfügung. Für Studierende ist die erste Stunde kostenfrei, ab der 61. Minute werden 8 Cent pro Minute berechnet, jedoch niemals mehr als 9 Euro am Tag. Die Fahrräder können deutschlandweit ausgeliehen werden. Um das Verleihsystem zu nutzen, ist eine einmalige Registrierung mit der studentischen E-Mail-Adresse erforderlich. Über einen Account können bis zu drei Räder gleichzeitig entliehen werden. ‚Call a Bike‘-Stationen befinden sich an der Mensa Schöfferstraße, an der Kindertagesstätte ‚Krabbelkiste e.V.‘, nahe der Bibliothek, am Fachbereich Bauingenieurwesen und an der Holzhofallee. Das Entleihen erfolgt über eine Telefonnummer, die auf dem Fahrradrahmen zu finden ist oder über die passende ‚Call a Bike‘- App. Mehr unter <http://www.asta-hochschule-darmstadt.de/mobilitaet/fahrradausleihe-call-a-bike/>.

eltern-kind-raum am campus in dieburg Spielteppich, zwei Kinderstühle mit Tisch, Matten, ein Holzbaum zum Spielen und andere kreative Begeisterungsmöglichkeiten für die Kleinen – der Eltern-Kind-Raum bietet allen Hochschulangehörigen die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für sich und ihre Kinder zu nutzen und gleichzeitig dort lernen zu können. Der Eltern-Kind-Raum befindet sich im Gebäude F14, Raum 60 und ist von montags bis freitags von jeweils 08:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Interesse? Einfach im Asta-Büro anmelden. Als weitere Kontaktmöglichkeit steht zudem Ulrike Amann vom Familienbüro zur Verfügung.

furthermore...

pins

infos für studenten



impresum

herausgeber

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
Hochschule Darmstadt
Herr Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen
Haardtring 100
64295 Darmstadt
www.fbw.h-da.de

redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder
Viola Auel
Jasmin Tschemplik

kontakt

newsletter.fbw@h-da.de

www.fbw.h-da.de · kontakt: newsletter.fbw@h-da.de